

ARAB EPISCOPAL SCHOOL

Sommer-Newsletter, Juli 2021



Ahlan wa sahan - Willkommen zurück Wieder endet ein schwieriges Schuljahr

Auch wenn die Schularbeit ohnehin schon große Anstrengungen erfordert: Das vergangene Schuljahr war besonders schwer. Alle Kräfte konzentrierten sich auf die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler und die Gesunderhaltung aller. Das hat sich gelohnt: Mit Hygienemaßnahmen, Impfungen, intensiven Fortbildungen und vielen Unterstützungsmaßnahmen, über längere Perioden im Fernunterricht, gelang es, unser schulisches Niveau zu halten.

Darüber hinaus gelang es mit Ihrer großen Hilfe, neue Klassenräume in Angriff zu nehmen. Damit können wir einen qualifizierten Schulabschluss und sogar das Abitur anbieten. Jetzt fehlt vor allem noch die Ausstattung der neuen Räume, damit alle Lernenden optimal gefördert werden können.

Die Not in Jordanien hat durch die Pandemie weiter zugenommen. Viele Eltern verloren ihren Arbeitsplatz und können das Schulgeld nicht mehr bezahlen. Wir unterstützen auch diese Familien, so gut wir können, um sie nicht zu verlieren.

Im zu Ende gegangenen Schuljahr wurde trotz allem auch gefeiert: So begingen wir das Osterfest, den Schullabschluss, Preisverleihungen und den 75. Jahrestag der Unabhängigkeit Jordaniens sowie den Abschied vom Kindergarten, der sehr feierlich begangen wird:



Inhalt

Seite 1:

- Ahlan wa sahan - Willkommen zurück
- Neues in Kürze

Seite 2:

- Gute Nachricht: Alle sind geimpft!
- Ständige Fortbildungen

Seite 3:

- Fernunterricht
- Auch geschlossene Schulen kosten Geld
- Preise und Geschenke

Seiten 4:

- Wissenschaftliche Konferenzen
- Ostern
- Spielerisches Lernen

Seite 5:

- Abschied vom Kindergarten
- 75 Jahre Unabhängigkeit Jordaniens

Seite 6:

- Neue Klassenräume entstehen

Seite 7:

- Der neue Erzbischof
- zusätzliche Gemeinde für Samir
- Lydia Zoubek macht weiter

Seite 8:

- Impressum, Spenden

Gute Nachricht: Alle sind geimpft!

Für Sechzehnjährige sind in Jordanien verschiedene Impfungen vorgeschrieben. Da Fernunterricht angeordnet war, wurden die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler zum Impfen in die Schule gerufen. Diese Impfungen erfolgten vor den Corona-Impfungen.



Inzwischen sind die Lernenden und auch die Belegschaft der AES gegen Covid-19 geimpft. Wir danken Gott für die Sicherheit aller. Wir sind wieder bereit, unsere Lieben im kommenden Schuljahr an der Schule zu unterrichten. 🙏🙏🙏🙏🙏 Alle Impfungen erfolgten an der Schule in Kooperation mit dem jordanischen Caritasverband im April 2021.



Die Impfung war für alle Lehrkräfte verpflichtend geworden.

Ständige Fortbildungen

Die Lehrkräfte der AES befinden sich in einem ständigen Fortbildungsprozess. Schwerpunktmäßig werden aktuell vor allem Fortbildungen zum digitalen Lernen durchgeführt. Da viele Lernende zu Hause keinen PC, aber ein „Handy“ haben, arbeiten sie damit. Daraus resultieren nochmals besondere Anforderungen an die Lehrerinnen. Indem sie im Fernunterricht eine Reihe verschiedener digitaler Anwendungen, beispielsweise WhatsApp oder Zoom, nutzen, versuchen sie, das höchstmögliche Bildungsniveau aufrechtzuerhalten.

Fernunterricht

Unsere Lehrkräfte taten alles, um die Kinder und Jugendlichen auch zu Hause zu erreichen. Mangels technischer Ausrüstung mussten sie auf verschiedenen Wegen kommunizieren, teils über Handy, Zoom und WhatsApp - eine schwierige und sehr anstrengende Phase.



Auch wegen Corona geschlossene Schulen kosten Geld

Schulen kosten Geld, auch oder gerade, wenn sie wegen Corona geschlossen sind. Selbstverständlich werden die Lehrkräfte weiterbezahlt. Sie bereiten den Unterricht noch intensiver vor, betreuen Schüler/innen, so gut es geht, sozusagen „aus der Ferne“ und bilden sich im Umgang mit Medien fort. Die Elternarbeit hat in der AES große Bedeutung. Regelmäßig verständigen sich die Lehrerinnen mit den Eltern über die Kinder. Elternabende, die bisher in der Schule stattfanden, finden derzeit elektronisch statt.

Die Abwesenheit der Kinder wird auch für Renovierungsarbeiten genutzt. Und der Ausbau der AES bis zum Abitur ist eine große Herausforderung! Gemeinsam können wir sie stemmen. Sie können die Schule mit dem Stichwort „Klassenräume“ für neue Räume und für neue Unterrichtsformen, die infolge von Corona nötig geworden sind, unterstützen.

Preise und Geschenke

Hier werden Preise und Geschenke an die Gewinnerinnen und Gewinner in den Bereichen Poesie, Zeichnen und Kunst verteilt. Die Veranstaltung fand am Dienstag, 25.05.2021 im Schulhof der AES statt.



Wissenschaftliche Konferenzen

Wichtig war die Teilnahme des Schuldirektors Dr. Khaled Al-Hammouri an der zweiten wissenschaftlichen Konferenz der Amman Arab University. Er ist Vater des Schülers Yazan Al-Hammouri aus der zweiten Klasse und informierte mit einer Forschungsarbeit zum Titel „The Effectiveness of Electronic Tests“ aus der Perspektive der Eltern von Schülern der Arab Episcopal School.“

Herzlichen Dank und Respekt allen Eltern für die Zusammenarbeit beim Ausfüllen der Fragebogen. Vielen Dank Dr. Khaled Al-Hammouri für die Wahl des Themas und großen Dank an alle, die zusammen mit dem bischöflichen Personal bei der Koordination und der Auswertung mitgeholfen haben.



Ostern

Ostern ist ein wichtiges Fest für die AES. Deshalb wird es auch an der Schule bunt und fröhlich gefeiert.



Spielerisches Lernen



Die Lehrerin Hadeel Al-Saleem präsentierte Methoden zur Strategie des spielerischen Lernens, die sowohl im Präsenzunterricht, aber auch im E-Learning umgesetzt werden können. Dabei sind verschiedene Anwendungen und Wettbewerbe integriert. Die Lehrkräfte der AES entsprechen damit den staatlichen Bedingungen und des Gesundheitsprotokolls.

Abschied vom Kindergarten

Der Abschied vom Kindergarten war ein wunderschönes Fest, das am 19. Juni 2021 in der AES gefeiert wurde. Nach langer Abwesenheit konnte man sich endlich wieder persönlich begegnen. Coronabedingt wurde die Feier im Sportstadion der Schule im Freien durchgeführt. Es wurden auch nur Vater, Mutter und Kind zur Feier zugelassen; diese Schutzmaßnahmen mussten sein. Aber die Kinder und ihre Eltern hatten große Freude an der Veranstaltung.



75 Jahre Unabhängigkeit Jordaniens

Am 25. Mai 1946 erlosch das britische Mandat, und Transjordanien erhielt seine volle Unabhängigkeit. Abdallah I. nahm den Königstitel an.



Die Kinder feierten den 75. Jahrestag der Unabhängigkeit mit, auch von zu Hause aus.

Viele von Ihnen unterstützen die Schule über den Mitgliedsbeitrag hinaus. Dafür sind wir Ihnen unglaublich dankbar. Das Coronajahr 2021 fordert uns besonders, und wir freuen uns immer über Ihre Spende. Sie kommt ohne Abzüge der Schule zugute und ist voll steuerlich absetzbar.

Hinweise dazu auf der letzten Seite

Neue Klassenräume entstehen

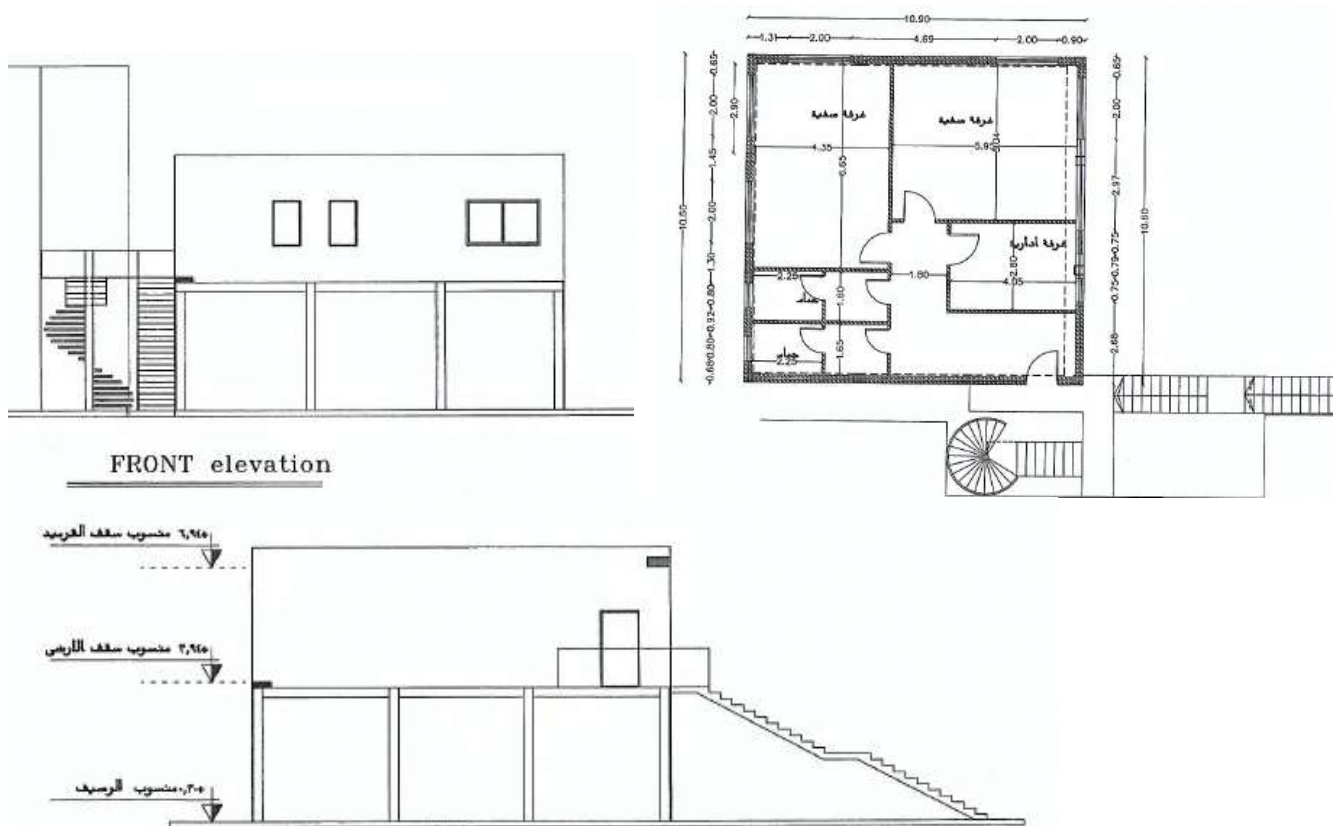
Dank erheblicher finanzieller Unterstützung durch die württembergische Landeskirche und den Förderverein Inklusionsschule Irbid konnte der Bauauftrag für die Erweiterung der Schule erteilt werden. Mitte Mai traf sich Samir mehrmals mit dem Architekten der anglikanischen Diözese Jerusalem, um die Pläne für die neuen Klassenräume zu besprechen. In den Sommerferien im Juni und Juli soll der Neubau umgesetzt werden. Die vorgesehenen neuen Räume umfassen 120 m² und sollen ermöglichen, dass die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur geführt werden. Der qualifizierte Schulabschluss, sogar das Abitur, wäre besonders für die Blinden und Sehbehinderten ein großer Vorteil, weil sie dadurch nach der Schulzeit bessere Chancen haben, einen Arbeitsplatz finden. Dies ist immer noch ein großes Problem.

Um einen zeitgemäßen Unterricht anbieten zu können, werden für die Ausstattung der Räume technisch-elektronische Hilfsmittel benötigt. So konnte der Unterricht während der Homeschooling-Phase in der Coronazeit für viele Schülerinnen und Schüler nur über Mobiltelefone organisiert werden, da in den meisten Familien kein PC zur Verfügung steht. Aber stundenlang ins Smartphone gucken – ob das den Augen so guttut?

Die Probleme liegen vor Augen. Der FII e.V. wird also weiter dringend gebraucht, Spenden werden dringend benötigt, um die Klassenräume zu finanzieren und sie mit den notwendigen Hilfsgeräten auszustatten.

Wir sind äußerst dankbar, wenn Sie dieses Projekt, das unsere Schule einen großen Schritt weiterbringt, besonders unterstützen. Bitte geben Sie in diesem Fall das Stichwort „Klassenräume“ an.

Die folgenden Bilder zeigen die Entwürfe der Architekten für die neuen Räume.



Diese Bilder (Ausschnitte) können nur einen ungefähren Eindruck vermitteln, dass die neuen Klassenräume in einem Obergeschoss liegen und wie sie im Areal der AES angeordnet sind.

neuer Erzbischof

Am 13. Mai 2021 wurde Hossam Naoum, der neue Erzbischof (im Bild mit Rev. Samir Esaid) als vorsitzender Metropolit der Episcopal Church in sein bischöfliches Amt eingeführt.



Irbid und Hosun: Zwei Gemeinden für Samir

Neben der Verantwortung für die Kirchengemeinde in Irbid wurde Samir jetzt zusätzlich die Verantwortung für die Kirchengemeinde in Hosun übertragen. Diese ist deutlich größer als die Gemeinde in Irbid, aber für Samir vertraut, da er dort früher selber war. Zur Unterstützung von Samir ist dort ein junger Pfarrer tätig, der seine Ausbildung frisch beendet hat und noch nicht ordiniert ist. Er arbeitet sich unter der Anleitung von Samir derzeit ein. Die Arbeitslast muss noch verteilt werden. Jedenfalls wird der neue Kollege vor allem in Hosun tätig sein.

Lydia Zoubek macht weiter!



Lydia Zoubek schreibt in ihrem Blog „Lydias Welt“ darüber, wie es ist, blind zu sein. 2019 wurde ihr Blog für den Grimme Online Award nominiert. Wir freuen uns sehr, dass dort ein Beitrag über die AES erschienen ist.

Hier geht es zum Blog-Beitrag: <https://lydiaswelt.com/2021/02/18/die-arab-episcopal-school-integrationsschule-jordanien/>

Der „Money Pool“, den Frau Zoubek bei PayPal eingerichtet hat, brachte Stand Juli 2021 € 1.760 Euro ein! Alle, die möchten, können bis zum 31. 12.2021 den Gegenwert eines Kaffees - oder mehr - für die AES spenden.

Zum Money Pool: <https://www.paypal.com/pools/c/8wREnH1xQK>

Wir danken Frau Zoubek ganz herzlich für Ihr tolles Engagement!



Morgenappell
auf dem
Pausenhof.

Unser Schulgarten
beschenkt uns reich
mit Zitronen.



Impressum

AES – Newsletter: Mitteilungsblatt der Arab Episcopal School, Irbid, Jordanien.

Die AES ist Teil der „Episcopal Diocese of Jerusalem“ (<https://www.j-diocese.org/>).

Herausgeber: Arab Episcopal School, Rev. Samir Esaid, School Administrator

Adresse: Arab Episcopal School (AES), Al Barha Street (hinter Haddad Gesellschaft), Jordan 21110 Irbid, Tel. 00962 777873999; Mail: stjohn_b@hotmail.com; URL: www.aeschool.org; www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool

Kontakt in Deutschland: Förderverein Inklusionsschule Irbid e.V. (FII e.V.)

Geschäftsstelle, Dr. Winfried Dalferth, Zum Römerbrunnen 14, D-74613 Öhringen,

Tel 0049 7941 9600 273; Fax 07941 9600 279; Mail: FII-eV@gmx.de; URL: www.fii-ev.de.

Redaktion: Thomas Lutz; Redaktionsadresse: lutzart@hotmail.com.

Über Ihre Berichte und Bilder aus Ihren Kontakten zur AES freuen wir uns (bitte per Mail!). Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Zusendung von Bildern erhalten wir gleichzeitig die Abdruckrechte. Die Rezension zugesandter Informationen erfolgt nach dem Ermessen der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe (AES Newsletter, Jahr, Nr.); Nur für nichtkommerzielle Medien (Gemeindebriefe usw.) kostenlos, ansonsten nach Rücksprache. Belegexemplar an die Redaktion oder die FII-Geschäftsstelle erbeten. Die Rechte an Bildern und Texten in dieser Ausgabe liegen für Jordanien bei der Arab Episcopal School, für Deutschland beim FII e.V.

Druck/Versand: Der AES-Newsletter erscheint nicht im Druck, sondern nur im Mailversand an Mitglieder des FII e.V. und an Interessierte. Er wird ggf. bei Informationsveranstaltungen in Schulen und Gemeinden ausgelegt. Auflage: ca. 200 Exemplare.

Erscheinungstermine:

Ausgabe zum Schul-Halbjahr:	15. März	Redaktionsschluss:	15. Februar
Ausgabe Schuljahresende:	15. Juli	Redaktionsschluss:	15. Juni

Bezugspreis: kostenlos, um Spende für die Schule wird gebeten.

Spenden überweisen Sie bitte an:

FII e. V.

Volksbank Hohenlohe e.G.

IBAN: DE96 6209 1800 0344 2820 07

BIC: GENODES1VHL

Stichwort: Blindenarbeit Irbid

Eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt), in der alle Ihre Einzelspenden aufgelistet sind, erhalten Sie ab € 200 (Gesamtsumme Ihrer Spenden pro Jahr) im Februar des Folgejahres. Bis € 200 gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung.

Die AES arbeitet nach friedenspädagogischen Grundsätzen („peace education“).

Dazu gehört der gemeinsame Unterricht von:

- blinden, sehbehinderten und sehenden Kindern (Inklusion)
- Jungen und Mädchen (Koedukation)
- Christen und Muslimen (interreligiöse Bildung)

Helfen Sie mit, dass andere helfen können!